

Vorwort

Die Erzählung vom Auszug aus Ägypten gehört zu den zentralen und für die kollektive Identität Israels grundlegenden Überlieferungen, die sich im Buch Exodus verdichten, aber auch die gesamte alttestamentliche Literatur durchziehen. Auffallend ist, dass die Rezeption der Exodusmotivik in hellenistisch-römischer Zeit eine ‚Renaissance‘ erlebt und als Denkfigur die zeitgenössische Literatur in je unterschiedlicher Weise und Intensität geprägt hat. Dabei erfolgt ihre Rezeption in verschiedenen Gattungen, in ganz unterschiedlicher Form und zu höchst unterschiedlichen Zwecken.

Die in diesem Band zusammengestellten Beiträge widmen sich diesem Phänomen. Sie gehen auf eine internationale Fachtagung vom 29. September bis 1. Oktober 2014 in Würzburg zurück, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, eine Gesamtschau der Exodusrezeptionen in der jüdischen Literatur aus hellenistisch-römischer Zeit zusammenzustellen. Im Mittelpunkt der Tagung standen daher die Fragen nach den Konzeptionen und Überlieferungsprozessen der Exodusrezeptionen in den unterschiedlichen frühjüdischen Literaturen. Ihre Komplexität und Heterogenität, aber vor allem auch das weite Bedeutungsspektrum, das die Exodusmotivik in hellenistisch-römischer Zeit entfaltet, wird durch die Beiträge des vorliegenden Bandes sichtbar.

Unser Dank gilt zu allererst unseren Kolleginnen und Kollegen, die durch ihre Beiträge und ihre intensiven Diskussionen diesen Band erst ermöglicht haben. Ebenso danken wir der „International Society for the Study of Deuterocanonical and Cognate Literature“ (ISDCL), die durch ihre finanzielle Unterstützung nicht nur die Durchführung der Tagung mit ermöglicht hat, sondern darüber hinaus den Band in ihre Reihe „Deuterocanonical and Cognate Literature Studies“ (de Gruyter) aufgenommen hat. Zu danken haben wir auch dem Uni-Bund der Universität Würzburg und der Universität Osnabrück für ihre großzügigen finanziellen Zuschüsse zur Tagung.

Für das zuverlässige Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Universitäten Rostock und Würzburg, die die reibungslose Fertigstellung des Bandes ermöglicht haben, bedanken wir uns herzlich.

Judith Gärtner
Barbara Schmitz

